

Protokoll

1. Arbeitsgruppensitzung Sportstättenentwicklungsplanung 12.05.2020

Anwesend:

Lars Schwieger (SPD), Florian Slopianka (CDU), Patrick Winkler (ABB), Maria Hagemeyer-Klose (Verwaltung)

Abwesend:

Die erste Sitzung hatte das Ziel, das zukünftige Vorgehen festzulegen und den Einstieg in die Thematik zu finden.

Die Arbeitsgruppe dient der zukünftigen Bearbeitung des Sportstättenentwicklungsplans und zur Vorbereitung von entsprechenden Beschlüssen im JKSS oder nachgeschaltet in der GV.

1. Erwartungen

Zu Beginn wurde daher nach Erwartungen an die Arbeitsgruppe und Gründen für die Meldung der Mitglieder gefragt.

L. Schwieger erklärte seine Begleitung des Themas im Ausschuss, sei auch ein Grund für seine Meldung. Er halte das Thema für hochspannend. Mit dem vorgelegten Plan habe man eine Grundlage mit vielen Sachen, Aufgabe der AG sei vorzubereiten, wie die Gemeinde dort hin komme und was umgesetzt werden soll.

F: Slopianka betonte, es sei ein gesellschaftlich interessantes Thema, jeder sei davon betroffen. Das Thema Sportstätten sei sehr wichtig. Er finde die Arbeitsgrundlage jedoch nicht ausreichend und sein Ziel sei daher, diese zu optimieren und zu diskutieren, wie man damit zukünftig umgehen wolle.

P. Winkler hält den vorgelegten Plan ebenfalls für noch nicht ausreichend, da er zu wenig direkt auf Büchen zugeschnitten sei. Er hält die Sportinfrastruktur für wichtig, gerade auch für Neubürger. Für ihn stelle sich aber immer auch die Kostenfrage bei der derzeit angespannten Haushaltssituation.

2. Vorgehen

Nach der Diskussion kann folgendes Vorgehen für die zukünftige Arbeit der AG festgelegt werden:

- Maßnahmen aus dem Sportstättenentwicklungsplan priorisieren anhand der vorgelegten Tabellen, die Tabellen entsprechend durcharbeiten
- einen Zeitplan erarbeiten
- Umsetzbarkeit prüfen und Beschlüsse für Umsetzung vorbereiten, entscheiden ob ggf. weitere Planungsleistungen notwendig sind

Dabei gelten folgende diskutierten Kriterien/Bedingungen:

- Sanierungen sollen vordringlich behandelt werden, gerade an den Sportstätten mit hohem Handlungsbedarf, in der Priorität folgen danach Optimierungen und zum Schluss „Luxus“-Angelegenheiten
- günstige und zeitnahe Umsetzung möglich
- Barrierefreiheit als Querschnittsthema mitbehandeln
- auch bei konträren Meinungen gemeinsam Wege für Entscheidungen finden

3. Diskussion zu Zielscheiben:

- **Spielplätze:** derzeit wenig Handlungsbedarf, wird aus laufendem Haushalt gedeckt
- **WSB:** derzeit wenig Handlungsbedarf, wird aus laufendem Haushalt gezahlt und vom Team des WSB geplant.
- **Boulebahn:** hier wird derzeit kein Handlungsbedarf gesehen
- **Skateranlage:** hier gibt es keine Entwicklungsmöglichkeit auf der Fläche, irgendwann sollte eine Entscheidung getroffen werden, ob eine neue attraktive Anlage an anderer Stelle errichtet werden könnte
- **Freiflächen/Elbe-Lübeck-Kanal:** Kilometrierung, Laufstrecken ausweisen und beschildern, dies wäre auch ein Thema für die HLMS. Es soll durch die Arbeitsgruppe einen Aufruf für Streckenmeldungen geben. Dieser wird von der Verwaltung vorbereitet. Die Umsetzung der Kilometrierung und Beschilderung soll dann 2021 erfolgen. Die Verwaltung soll hierfür Kontakt zur HLMS aufnehmen.
Es besteht weiterhin der Wunsch nach einer Ortsmitte, hierfür solle es ein langfristiges Konzept für den Bürgerplatz geben. Mit dem Spiel-, Spaß- und Fitness-Areal gibt es in zentraler Lage bereits eine attraktive Freifläche.
- **Schützenverein:** hier ist zwar hoher Handlungsbedarf, aber es ist keine Liegenschaft der Gemeinde. Daher können nur Förderungsanträge an den JKSS gestellt werden bei Bedarf. Eine Unterstützung erfolgt auch dadurch, dass die Gemeinde die Baumreihe übernimmt. L. Schwieger erinnert an die Idee der Disc-Golf-Anlage, einige Körbe für den Anfang könnten aus dem Budget der Spielplätze genommen werden. Dies sei ohne Planer möglich, hier soll Kontakt zum Schützenverein für eine Nutzung der Fläche hergestellt werden.
- **Schulsporthallen:** dies ist laut Ansicht der Arbeitsgruppe ein Schulverbandsthema, dennoch sollte aufgrund von Bedarfen das Thema nicht ganz ausgegliedert werden. In dem Zusammenhang wird auch über eine neue Halle diskutiert.

4. Weitere Schritte und Themen für nächste Arbeitsgruppensitzung

- **Bedarf für neue Sportstätten:** Das Sportstättenentwicklungskonzept dient als Grundlage für Fördertöpfe, auch für neue Sportstätten (Sporthallen). Daher wird ein ausgearbeitetes Konzept benötigt, falls in der Zukunft eine Entscheidung für neue Sportstätten gefällt wird. Hierfür sollen Kostenideen nach Erfahrung für das Sportzentrum und den Sportplatz sowie für Sporthallen zusammengetragen werden, um erste Einschätzungen treffen zu können. Danach soll auch in der Arbeitsgruppe über Standorte für Sportflächen diskutiert werden. Die Arbeitsgruppe möchte dazu aktuell folgende Standorte in die Diskussion einbeziehen:
 - Bahndamm gegenüber Schulzentrum
 - Streuobstwiese (Ausgleichsfläche) neben der Wiesenkita
 - Schulgelände
 - Sportplatz (Ergebnisse der Diskussion in Planung für Sportplatz einbringen)
- **Priorisierung** für Maßnahmen und weitere Entwicklung des **Sportplatzes**

nächster Termin: 17.6.2020 19 Uhr im Sitzungssaal

im Auftrag

Hagemeier-Klose, 19.5.2020